



**Ziel- und Leistungsvereinbarung zwischen  
dem Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) und der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)  
für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2016**

Das HIBB wird in der Rechtsform eines Landesbetriebes nach der Landeshaushaltsordnung § 106 als eine wirtschaftlich und organisatorisch selbständige Einheit geführt. Das HIBB ist dem Staatsrat unterstellt und wird auf der Basis dieser Ziel- und Leistungsvereinbarung gesteuert.

Diese Ziel- und Leistungsvereinbarung dient der Vereinbarung von strategischen Zielen. Davon unberührt sind die mit dem Haushaltswesen vereinbarten operativen Ziele und die sich aus der Ziel- und Leistungsvereinbarung der BSB mit der Senatskanzlei ergebenden Ziele (OPREG). Maßgeblich zur Bewertung der Zielerreichung sind ausschließlich die nachfolgend vereinbarten Ziele.

In der Ziel- und Leistungsvereinbarung werden Ziele und Maßnahmen insbesondere mit drei Schwerpunkten und folgender Priorität verabredet:

- *Rahmenbedingungen und interne Geschäftsprozesse des HIBB*
- *Schul- und Unterrichtsentwicklung*
- *Schulentwicklungsplanung an berufsbildenden Schulen*
- *Jubiläum „150 Jahre staatliche berufsbildende Schulen in Hamburg“*

**Ressourcenausstattung**

Grundlage für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 ist das fixierte Budget mit folgenden Volumina in T €:

	2015	2016
Leistungsentgelte	277.356	283.659
Personalaufwand	219.760	224.173
Sachaufwand ohne Abschreibungen	69.738	72.128
Investitionszuschuss	3.600	3.668

Nicht enthalten sind IT-Mittel und Mittel für die Leistungsverflechtung mit der BSB und dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI).

## **Berichterstattung**

- Der HIBB Geschäftsführer berichtet dem Staatsrat über die Zielerreichung und die erbrachten Leistungen des HIBB mit Stand:
  - 30.06.2015 am 01.09.2015
  - 31.12.2015 am 01.03.2016
  - 30.06.2016 am 01.09.2016
  - 31.12.2016 am 01.03.2017 (Abschlussbericht)
- sowie abweichend hiervon, sofern absehbar ist, dass Ziele nicht mehr erreichbar sind.

Berichte berücksichtigen den Stand der Zielerreichung und der Leistungserbringung, mögliche Probleme bei der Zielerreichung, Maßnahmen zur Problembehebung, Entscheidungsbedarf sowie die Haushaltsentwicklung bzw. einen Finanzstatusbericht.

Der Zwischen- und der Abschlussbericht bildet die Grundlage des Jahresgesprächs mit der vorgesetzten Behörde Anfang März des jeweiligen Jahres. Davon unberührt ist die regelmäßige Unterrichtung in den Angelegenheiten des HIBB im Rahmen der operativen Durchführung und des strategischen Controllings der Behörde und des Senats.

Darüber hinaus gibt es ein gesonderetes Finanzcontrolling mit einer vierteljährlichen Berichterstattung des HIBB gegenüber der Behördenleitung und hierzu stattfindenden Auswertungsgesprächen mit den Amtsleitern V, B und W der BSB.



## 1. Rahmenbedingungen und interne Geschäftsprozesse des HIBB

Ziel	Zielbeschreibung	Kriterien der Zielerreichung	Projektleitung	Status
1.1. Umsetzung des Organisationsweiterentwicklungsprozesses	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verfügung der neuen Organisationsstruktur</li> <li>2. Anpassung der Stellenbeschreibungen</li> <li>3. Anpassung der Geschäftsprozesse</li> <li>4. Einrichtung einer indikatoren- und kennzahlgestützten Projektsteuerung</li> <li>5. Entwicklung und Implementierung eines Management Boards</li> <li>6. Entwicklung eines Konzeptes zur Verbesserung der Kommunikation innerhalb der HIBB-Zentrale und mit den Schulen</li> </ol>	<p>Ad 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Veröffentlichung des neuen Organigramms bis 1.4.2015</li> </ul> <p>Ad 2/3:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstellung eines Geschäftsverteilungsplans bis 1.8.2015</li> <li>▪ Anpassung der Stellen- und Geschäftsordnungsprozesse bis 31.12.2015</li> </ul> <p>Ad 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung eines Geschäftsprozesses zur Auswertung von indikatoren- und kennzahlgestützten Daten mit dem Ziel der strategischen Zusammenführung bis 1.8.2015</li> </ul> <p>Ad 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Implementierung eines Management Boards zur Steuerung der Aufgabenwahrnehmung, Ressourcenplanung und Projekte bis zum 16.3.2015</li> </ul> <p>Ad 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überarbeitung und Weiterentwicklung der Kommunikationsformate innerhalb der HIBB-Zentrale und mit den Schulen (GF jour fixe, SL-Dienstbesprechung, SL-Konferenz) bis 1.8.2015</li> </ul>	HI	

Ziel	Zielbeschreibung	Kriterien der Zielerreichung	Projektleitung	Status
1.2. Entwicklung und Implementierung eines Personalentwicklungskonzeptes	Entwicklung eines integrierten Rahmenkonzeptes zur Personalentwicklung in den Bereichen HIBB-Zentrale und Schule	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwurf eines integrierten Rahmenkonzeptes zur Personalentwicklung unter Berücksichtigung der Teilbereiche HIBB-Zentrale und selbstverantwortete Schulen bis 1.2.2016</li> <li>▪ Abstimmung des Rahmenkonzeptes und schrittweise Umsetzung des Rahmenkonzeptes ab dem 1.2.2016</li> </ul>	HI 3 (geplante neue Personalstelle)	
1.3. Übertragung des anteiligen LI-Budgets in den HIBB-Wirtschaftsplan	Ab Haushalt 2017 sind im Wirtschaftspland des HIBB zusätzliche Aufwendungen veranschlagt, die die Inanspruchnahme von Leistungen des LI durch das HIBB abbilden und zu gleich hohen Erträgen im Haushalt der BSB führen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstellung von Aspekten und Fragestellungen bis zum 30.4.2015</li> <li>▪ Erarbeitung eines Konzeptes für eine haushaltsneutrale Umsetzung mit Mitarbeitern aus V und LI bis zum 31.12.2015</li> <li>▪ Umsetzung des Konzeptes in SNH bis zum 31.12.2016</li> </ul>	HI 3	

## 2. Schul- und Unterrichtsentwicklung

Ziel	Zielbeschreibung	Kriterien der Zielerreichung	Projektleitung	Status
2.1. Weiterentwicklung der selbstverantworteten Schule und Implementierung neu entwickelter Konzepte und Instrumente	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beschreibung von sachgerechten Controlling-Elementen zur Sicherung der Ergebnisqualität</li> <li>2. Entwicklung eines Interventionskonzeptes der Schulaufsicht bei Zielabweichungen und nicht wirksamen Zielvereinbarungen</li> </ol>	<p>Ad 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlage einheitlicher und verbindlicher Standards und Kriterien für das Controlling und die Rechenschaftslegung bis 1.8.2015</li> <li>▪ Etablierung von Bilanzierungssprachen auf Basis von Controllingergebnissen bis 1.8.2015</li> <li>▪ Vorlage einer neuen Form von Zielvereinbarungen bis 1.8.2015</li> </ul> <p>Ad 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlage einer Beschreibung von möglichen Interventionsanlässen und Hierarchisierung möglicher Interventionen</li> <li>▪ Kommunikation der Ergebnisse mit den Schulleitungen und dem Kuratorium bis 1.8.2015</li> </ul>	HI 1 (neu)	

Ziel	Zielbeschreibung	Kriterien der Zielerreichung	Projekt- leitung	Status
	<p>3. Neues Personalverfahren der Lehrerstellenbewirtschaftung</p> <p>4. Erarbeitung einer gesicherten Aufgabenabgrenzung, definierter Schnittstellen und geklärter Beteiligungsverfahren SL/HIBB-Zentrale</p>	<p>Ad 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorlage eines Umsetzungs- und Einführungskonzepts zur Lehrerstellen-Bewirtschaftung, das geeignet ist, auf die kurzfristigen Schwankungen der Schülerzahlen und den damit verbundenen Personalbedarf der Schulen flexibel zu reagieren sowie einen Ausgleich personeller Disparitäten im Lehrstellenbestand zwischen den Schulen zu erreichen</li> <li>▪ Start der Einführung zum 1.8.2015</li> </ul> <p>Ad 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung eines Mustergeschäftsprozesses</li> <li>▪ Regelung der Verantwortlichkeiten für Schulentwicklungsprojekte bis 1.8.2015</li> </ul>	<p>HI 3 (geplante neue Personalstelle)</p> <p>HI 1 (neu)</p>	
<p><b>2.2. Pädagogische Maßnahmen</b></p>	<p>Vermeidung Klassenwiederholung und Umsetzung individualisierten Lernens</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiterentwicklung von Unterstützungsangeboten für die Schulen unter Berücksichtigung der Konzepte zur Vermeidung von Klassenwiederholungen, zum individualisierten Lernen sowie zum Bildungs- und Teilhabepaket bis 1.2.2016</li> <li>▪ Aufbau eines Anreizsystems zur Vermeidung von Klassenwiederholungen bis 1.2.2016</li> <li>▪ Überarbeitung bestehender Ausbildungs- und Prüfungsordnungen bis 1.2.2016</li> <li>▪ Implementierung schulischer Konzepte zur Vermeidung von Klassenwiederholungen in sämtlichen mindestens zweijährigen, vollzeitschulischen Bildungsgängen aller berufsbildender Schulen zum 1.8.2016</li> </ul>	<p>HI 1 (neu)</p>	

Ziel	Zielbeschreibung	Kriterien der Zielerreichung	Projekt- leitung	Status
<p><b>2.3. Inklusion an berufsbildenden Schulen</b></p>	<p>1. Entwicklung und Erprobung von inklusiven Konzepten im Übergang Schule – Beruf im Rahmen des ESF-Projektes „dual &amp; inklusiv“</p>	<p><b>Ad 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung, Aufbau und Erprobung inklusiver Strukturen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ in der Berufsorientierung an 26 Stadteilschulen,</li> <li>○ in der Ausbildungs- und Berufsvorbereitung AvDual an 10 Standorten</li> <li>○ in der dualen Ausbildung an beruflichen Schulen an zwei Standorten</li> <li>○ sowie im Berufsqualifizierungsjahr</li> </ul> </li> <li>▪ für alle Menschen mit und ohne Behinderung bis zum 31.7.2017</li> <li>▪ Aufbau eines verlässlichen Übergangsmagements zur Sicherung von Übergängen in Ausbildung, Arbeit und Beschäftigung für Menschen mit Behinderungen in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Hamburg, insbesondere der Abteilung „Berufliche Erstrehabilitation“ bis zum 31.7.2016</li> <li>▪ Aufbau und Erprobung einer verlässlichen Kooperationsstruktur mit der Jugendberufsagentur im Übergangsmangement für Menschen mit Behinderungen bis zum 31.7.2016</li> </ul>	<p>HI 16 bzw. HI 2 (neu)</p>	

Ziel	Zielbeschreibung	Kriterien der Zielerreichung	Projekt- leitung	Status
	2. Vorlage einer Drucksache „Inklusion in der Beruflichen Bildung“	<b>Ad 2:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erarbeitung einer Gliederung und ersten Grobstruktur für die Drs. bis 31.12.2015</li> <li>▪ Formulierung eines ersten Entwurfs bis zum 31.3.2016</li> <li>▪ Befassung aller relevanten Gremien bis zum 31.7.2016</li> <li>▪ Vorlage eines abschließenden Entwurfs bei S und SV bis zum 30.9.2016</li> </ul>		
<b>2.4. Weiterentwicklung des Übergangssystems Schule – Beruf</b>	1. Weiterentwicklung der Berufs- und Studienorientierung in den allgemeinbildenden Schulen durch eine unterstützende Netzwerkstruktur in Kooperation mit der BSB	<b>Ad 1:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vollständige Implementierung der verbindlichen BOSO-Inhalte in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 in der Stadteilschule durch regelmäßige dezentrale Netzwerktreffen mit den schulischen BoSo-Teams bis zum 31.7.2016</li> <li>▪ Unterstützung der Schulen durch geeignete Austauschformate und zentral gesteuerte Informationsangebote im Netzwerk sowie durch bedarfsgerechte Beratungs- und Unterstützungsangebote an den Schulen bis 31.7.2016</li> </ul>	HI 16 bzw. HI 2 (neu)	

Ziel	Zielbeschreibung	Kriterien der Zielerreichung	Projektleitung	Status
	<p>2. Weiterentwicklung der Bildungsgänge BVJM und VJM auf der Grundlage des Konzepts der Ausbildungsvorbereitung an berufsbildenden Schulen</p> <p>3. Aufbau der BoSo-Servicestelle als Regelangebot</p>	<p><b>Kriterien der Zielerreichung</b></p> <p>Ad 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzeptentwicklung zur Umgestaltung der Bildungsmaßnahmen BVJM und VJM zu einem dualisierten Ganztagesangebot bis zum 31.7.2016</li> <li>▪ Entwicklung und Erprobung eines Konzeptes zur integrierten Sprachförderung zum 31.7.2016</li> <li>▪ Sicherstellung der Teilnahmemöglichkeit an Prüfungen zum Ersten und Mittleren Bildungsabschluss im Rahmen der Berufsvorbereitung bis zum 31.12.2015</li> <li>▪ Aufbau eines geeigneten Übergangsmagements für die Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in gesicherte Anschließse in Ausbildung, Arbeit oder höherwertige Bildungsmaßnahmen bis zum 31.7.2016</li> </ul> <p>Ad 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufbau einer Verwaltung zur Verwendung der Mittel aus der Bundesprogrammen ab 31.1.2015</li> <li>▪ Sicherstellung einer bedarfsgerechten Personalausstattung bis 31.7.2015</li> </ul>		



Ziel	Zielbeschreibung	Kriterien der Zielerreichung	Projekt- leitung	Status
<b>2.5. Weiterentwicklung der technischen Fachschulen</b>	Entwicklung und Umsetzung von handlungs- und lernergebnisorientierten Bildungsplänen auf Grundlage des DQR	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung von Berufsprofilen für die einzelnen Fachrichtungen</li> <li>▪ Erstellung von handlungs- und lernergebnisorientierten Bildungsplänen bis 1.8.2016</li> <li>▪ Umsetzung / Implementation in den Fachschulunterricht ab 1.8.2016</li> <li>▪ Anpassungen der fachschulischen allgemeinen Prüfungsordnung bis 1.8.2016</li> <li>▪ Evaluation der Wirkungen der Weiterentwicklung der technischen Fachschulen ab 1.8.2016</li> </ul>	HI 23	
<b>2.6. Erhöhung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung</b>	1. Entwicklung eines Konzepts zur Weiterentwicklung der Durchlässigkeit von beruflicher und akademischer Bildung unter besonderer Berücksichtigung der Ergebnisse der Reform (Drs. 19/8472) und der Bertelsmannstudien	Ad 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung einer Projekteinsetzung u.a. mit Meilensteinen, Zeitplan und Beteiligungskonzept bis zum 1.5.2015</li> <li>▪ Vorlage von Weiterentwicklungsvorschlägen bis zum 31.6.2016 unter besonderer Berücksichtigung von               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Modellen zur Verbindung dualer Ausbildung mit Bachelorstudiengängen</li> <li>○ der Anrechenbarkeit von nichtformalen und informellen Kompetenzen</li> <li>○ gegenseitiger Anrechnung von berufsschulischen und hochschulischen Leistungen</li> </ul> </li> </ul>	HI 1 (neu)	

Ziel	Zielbeschreibung	Kriterien der Zielerreichung	Projekt- leitung	Status
	<p>2. Vermittlung und Integration von Studienabbrechenden in Berufsausbildung zur Erhöhung des Fachkräftepotenzials</p>	<p>Ad 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beteiligung an einem durch das BMBF geförderten Modellversuchs ab 31.3.2015</li> <li>▪ Einrichtung eines Beratungs- und Vermittlungsnetzwerks aus Akteuren des ABBH/Hamburger Fachkräfte-netzwerks und den staatlichen Hochschulen bis zum 31.12.2015</li> <li>▪ Entwicklung von Beratungs- und Vermittlungsstrukturen durch Zusammenführung und Optimierung bestehender Beratungsangebote ab 1.6.2015</li> <li>▪ Schulung der dortigen Kräfte unter Entwicklung einheitlicher Qualitätsstandards der Beratung ab 1.6.2016</li> <li>▪ Entwicklung von Verfahren der Anrechenbarkeit v.a. akademischer Vorleistungen in Berufsschulen und Betrieben ab 1.6.2016</li> <li>▪ Entwicklung von Kooperationsstrukturen mit Betrieben zur Integration von Studienabbrechenden in Ausbildung bis 31.12.2016</li> <li>▪ Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zur Erschließung der Zielgruppen (v.a. Studienabbrechende, Betriebe, Beratungskräfte), zur Bekanntmachung der Angebote und zur Entstigmatisierung des Studienabbruchs ab 1.1.2017</li> </ul>	<p>HI R</p>	

Ziel	Zielbeschreibung	Kriterien der Zielerreichung	Projekt- leitung	Status
<b>2.7. Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung</b>	<p>Entwicklung von Maßnahmenvorschlägen zur Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung unter Beteiligung von Kammern, Verbänden, Hochschulen und BSB</p>	<p>▪ Initiierung eines Projektes zur Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung bis zum 31.5.2015</p> <p>▪ Vorlage eines Maßnahmenpaketes bis zum 1.8.2016 u.a. zu folgenden Aspekten:</p> <p>a) Beschreibung von Zusatzqualifikationen für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verbindung von dualer Ausbildung und 1. Fortbildung</li> <li>○ Entwicklung von Zusatzqualifikationen in der dualen Ausbildung durch die LOK-Partner</li> <li>○ Weiterentwicklung des Angebots zum Erwerb höherer Bildungsabschlüsse</li> </ul> <p>b) Entwicklung von Unterstützungsangeboten für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler (i.V.m. 2.2)</p> <p>c) Weiterentwicklung des Angebots von Teilzeitausbildungen</p> <p>d) Weiterentwicklung von Angeboten mobilen Lernens</p> <p>e) Weiterentwicklung der Lernortkooperation durch eine regelmäßige jährliche Befragung der Partner der Lernortkooperation über deren Zufriedenheit und deren Optimierungsvorschläge bis zum 1.10.2015</p>	<p>HI 1 (neu)</p>	

### 3. Schulentwicklungsplanung an berufsbildenden Schulen

Ziel	Zielbeschreibung	Kriterien der Zielerreichung	Projektleitung	Status
3.1. Umsetzung der Schulentwicklungsplanung für berufsbildende Schulen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Umsetzung der Masterpläne für Schulfusionen im Schuljahr 2015/16</li> <li>2. Entwicklung eines IuK- und Medienkonzeptes für die berufsbildenden Schulen</li> </ol>	<p>Ad 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auswertung des Monitorings der Schulfusionen im Schuljahr 2015/16 bis zum 1.2.2016</li> </ul> <p>Ad 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präzisierung der Anforderungen an die IuK-Infrastruktur für die verschiedenen Bau-Tranchen bis 30.6.2015</li> <li>▪ Revision des bestehenden Entwurfs für ein „Rahmenkonzept Medien für die berufsbildenden Schulen Hamburg“ bis 31.12.2015</li> </ul>	HI 1 (neu)	

### 4. Jubiläum „150 Jahre staatliche berufsbildende Schulen in Hamburg“

Ziel	Zielbeschreibung	Kriterien der Zielerreichung	Projektleitung	Status
4.1. Durchführung von Festwochen anlässlich des 150-jährigen Bestehens des staatlichen Berufsschulwesens in Hamburg	Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungsformate des HIBB anlässlich des Jubiläums unter Einbeziehung der Partner der beruflichen Bildung sowie der berufsbildenden Schulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausstellung in der Rathausdielen „150 Jahre staatliche berufsbildende Schulen in Hamburg“ vom 8.9 bis 27.9.2015</li> <li>▪ Großer Senatsempfang anlässlich der Eröffnung der Ausstellungen/Beginn der Festwochen am 8.9.2015</li> <li>▪ Festschrift „150 Jahre staatliche berufsbildende Schulen in Hamburg“</li> <li>▪ Zweitägige Fachtagung „Berufliche Bildung 2020“ (Arbeitstitel) zu den Schwerpunkten „Lernen und Lehren“, „Steuerung von beruflicher Bildung“, „Durchlässigkeit zur beruflichen und akademischen Bildung“ (17./18.9.2015)</li> </ul>	HI Ö	

Ziel	Zielbeschreibung	Kriterien der Zielerreichung	Projekt- leitung	Status
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gemeinsame Veranstaltung anlässlich der Jubiläen des staatlichen Berufsschulwesens (HIBB), der Patriotischen Gesellschaft und der Handwerkskammer Hamburg (November 2015)</li> <li>▪ Einbindung der berufsbildenden Schulen und der Partner der beruflichen Bildung in die Festwochen in Form von eigenen Veranstaltungsformaten</li> </ul>		

**5. Schlussbestimmung**

Die Vereinbarung gilt für den Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2016. Änderungen und Ergänzungen der Ziel- und Leistungsvereinbarung bedürfen der Schriftform und des beiderseitigen Einverständnisses, wobei ein formloser Schriftwechsel genügt.

Hamburg, den 19/11/15

Für die Behörde für Schule und Berufsbildung



Dr. Michael Voges, Staatsrat

Hamburg, den 19/11/15

Für das Hamburger Institut für Berufliche Bildung



Rainer Schulz, Geschäftsführer